

Dezember 2017
- 1 -

Inhalt

Einleitung

1. Bildungskonferenz
„Integration – Bildungswege
für Neuzugewanderte“ 2

Impressionen zur
1. Bildungskonferenz 4

Bildungsportal des Land-
kreises Bad Kissingen 5

Bildungsinstitutionen
stellen sich vor:
Sonderpädagogisches För-
derzentrum Saaletal-Schule,
Bad Kissingen und Hammel-
burg 5

Netzwerktreffen für
Migrationsarbeit
Thema: „Salafismus und
Bekämpfung des krimi-
nellen Islamismus“ 7

Glossar: Begriffserklärun-
gen zum Bildungsbüro 9

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserin, lieber Leser,

die Bayerische Musikakademie in Hammelburg war Veranstaltungsort der 1. Bildungskonferenz des Landkreises Bad Kissingen am 29. September 2017 zum Thema „Integration – Bildungswege für Neuzugewanderte“. Der große Saal, der Kammermusiksaal, funktionale Übungsräume und eine ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Akademie bildeten die Grundlage einer gelungenen und mit 155 Teilnehmern sehr gut besuchten Bildungskonferenz. Fachleute, Verantwortliche aus Politik und Verwaltung, bildungsinteressierte Bürgerinnen und Bürger sowie Neuzugewanderte selbst kamen miteinander ins Gespräch. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch einen syrischen Musiker, Yasser Khalfar, der durch die Hilfe des Projekts „Willkommen mit Musik“ seinen Wunsch erfüllen konnte und nun an der Berufsfachschule für Musik in Bad Königshofen studiert.

Die Bildungskonferenz zeigte in vielen Punkten, dass eine ansprechende Bildungsarbeit im Landkreis geleistet wird und Neuzugewanderte aktiv und motiviert die Bildungsangebote nutzen. Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2018!

Ihr Bildungsbüro



Herausgeber: Landratsamt Bad Kissingen · Bildungsbüro · Obere Marktstr. 6 · 97688 Bad Kissingen · Tel. 0971 801-5030 · bildungsbuero@kg.de

Dezember 2017

- 2 -



Bildungskonferenz „Integration – Bildungswege für Neuzugewanderte“

Das Bildungsbüro startete mit der 1. Bildungskonferenz eine Veranstaltungsreihe, die der Information, dem fachlichen Austausch und der Vernetzung aller Bildungsinteressierten im Landkreis dient. Viele Fachleute aus dem Bildungsbereich, aus den Bereichen der Politik und Verwaltung sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung der großen Fachtagung.

In seiner Eröffnungsrede erinnerte Landrat Thomas Bold an die hohe Zahl an Zuwanderern im Jahr 2015 und an die vielen ehrenamtlichen Helfer, ohne deren Hilfe die Betreuung der Neuzugewanderten in diesem Maße nicht möglich gewesen wäre. „Es war von Anfang an klar, dass die Arbeit hinterher erst richtig anfängt“, erklärte Bold. Wichtig sei, alle aktiven Helfer bei der Integration der Neuzugewanderten zu unterstützen.



Impulsvortrag: Bedingungen gelungener Integration in Bildung

Professor Dr. Heinz Reinders hob in seinem Impulsvortrag „Bedingungen gelungener Integration in Bildung“ hervor, dass die Chancengleichheit auf jedem einzelnen Bildungsweg sehr wichtig sei. So dürfe die Herkunft eines Menschen kein entscheidendes Kriterium für den Zugang zur Bildung sein.

[Für einen Einblick in diese Präsentation, klicken Sie hier.](#)

Professor Dr. Heinz Reinders, Lehrstuhl Empirische Bildungsforschung der Universität Würzburg



Vortrag: Prävention von Salafismus

Dr. Christiane Nischler-Leibl referierte über präventive Maßnahmen zu Salafismus und dessen Hintergründe.

[Für den Link zum Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration klicken Sie hier](#)

Dr. Christiane Nischler-Leibl, Bayer. Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration

Dezember 2017

– 3 –

Fachforen



Die Fachforen beleuchteten unterschiedliche Aspekte und Hintergründe auf dem Weg zur Integration.

Im Forum 1 lag der Fokus auf der Veranschaulichung des syrischen Bildungssystems und geflüchtete Menschen berichteten über ihren eigenen Bildungsweg in ihrem Heimatland wie auch in Deutschland.

[Für einen Einblick in die Präsentation von Forum 1 klicken Sie hier.](#)



Im Forum 2, das sich der beruflichen Bildung widmete, sprachen VertreterInnen der Bundesagentur für Arbeit und des Jobcenters über Chancen und Möglichkeiten zur Teilhabe auf dem Arbeitsmarkt.

[Für einen Einblick in die Präsentationen von Forum 2 klicken Sie hier.](#)



Im Forum 3 mit dem Schwerpunkt Ehrenamt berichtete eine Mitarbeiterin eines Helferkreises über die vielfältigen Hilfen und ein Geflüchteter sprach über seine eigenen Erfahrungen, wie ihm die Hilfsangebote des Helferkreises in seiner Integration unterstützten und erleichterten. Die Malteser Hilfsorganisation stellte das Projekt Ehrenamtskoordination vor.

[Für einen Einblick in die Präsentationen von Forum 3 klicken Sie hier.](#)



Das Forum 4 befasste sich mit der institutionellen Bildung. Das Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und die Möglichkeiten des Globalen Lernens wurden vorgestellt. Ebenso wurden verschiedene Lernhilfen für Kindertagesstätten und Schulen präsentiert.

[Für einen Einblick in die Präsentationen von Forum 4 klicken Sie hier.](#)

Herausgeber: Landratsamt Bad Kissingen · Bildungsbüro · Obere Marktstr. 6 · 97688 Bad Kissingen · Tel. 0971 801-5030 · bildungsbuero@kg.de

Dezember 2017

- 4 -

Impressionen zur 1. Bildungskonferenz



Herausgeber: Landratsamt Bad Kissingen · Bildungsbüro · Obere Marktstr. 6 · 97688 Bad Kissingen · Tel. 0971 801-5030 · bildungsbuero@kg.de



Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.



Das Vorhaben wird im Rahmen des Programms „Bildung integriert“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfond der Europäischen Union gefördert. Das Projektmanagement „Standortfaktor Bildung“ wird im Rahmen des Regionalmanagements durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat gefördert. Das Projekt „Kommunale Koordinierung für Neuzugewanderte“ wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Dezember 2017
– 5 –



Stärken zeigen oder abtauchen?



Entdecken Sie Ihre Talente!
Das Bildungsportal des Landkreises
Bad Kissingen



www.badkissingen.bildungsportal-bayern.info



Das Projektmanagement „Standortfaktor Bildung“ wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat.



Bildungsportal des Landkreises Bad Kissingen

Seit September 2016 betreibt der Landkreis im Rahmen des Projektmanagements „Standortfaktor Bildung“ ein eigenes Bildungsportal: www.badkissingen.bildungsportal-bayern.info

Aktuell sind 91 Bildungsanbieter mit ihren unterschiedlichen Angeboten auf dem Portal vertreten. Die Anzahl der angebotenen Kurse ändert sich tagesaktuell und schwankt zwischen 700 und 1.200 Angeboten. Zusätzlich zum Kursangebot finden Nutzer auch aktuelle Termine und Nachrichten zum Thema Bildung.

Als begleitende Werbemaßnahme wurden für das Bildungsportal eine Postkarten- und eine Lesezeichen-Serie mit jeweils sieben verschiedenen Motiven entwickelt, die Lust auf Bildung machen und den Landkreis als Bildungsregion positionieren.

Seit dem Start des Portals wurde die Seite bereits mehr als 12.000mal von mehr als 5.000 verschiedenen Nutzern aufgerufen. Dabei sind die monatlichen Nutzerzahlen stabil mit einem leichten Trend nach oben.

Bildungsinstitutionen stellen sich vor: Sonderpädagogisches Förderzentrum Saaletal-Schule, Bad Kissingen und Hammelburg

Gastbeitrag von Norbert Paul

Das Sonderpädagogische Förderzentrum vermittelt eine grundlegende allgemeine schulische Bildung. Im Bereich der vorschulischen und schulischen Bildung werden Kinder und Jugendliche unterrichtet, erzogen und gefördert, die einen besonderen (sonderpädagogischen) Förderbedarf haben. Dieser Förderbedarf kann in den Bereichen Lernen, Sprache sowie der sozialen und emotionalen Entwicklung begründet sein. Unser Auftrag ist es, den Schülerinnen und Schülern aktuell und zukünftig eine an ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten ausgerichtete maximale Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Die Saaletal-Schule ist Bestandteil eines qualifizierten Bildungsangebotes in den Altlandkreisen Bad Kissingen und Hammelburg.

Herausgeber: Landratsamt Bad Kissingen · Bildungsbüro · Obere Marktstr. 6 · 97688 Bad Kissingen · Tel. 0971 801-5030 · bildungsbuero@kg.de



Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.



Dezember 2017

– 6 –

Den umfassenden Bildungsauftrag erfüllen wir einerseits im Sonderpädagogischen Förderzentrum an unseren beiden Schulorten Bad Kissingen und Hammelburg, an den Regeleinrichtungen im Einzugsbereich durch die mobilen sonderpädagogischen Hilfe (msH) und den Mobilien Sonderpädagogischen Dienst (MSD) sowie in unseren Tagesstätten und unseren schulvorbereitenden Einrichtungen (SVE) in Bad Kissingen und Fuchsstadt. Die „Offene Ganztagschule“ wird durch die gfi-Schweinfurt, die verlängerte Mittagsbetreuung durch den Förderkreis der Saaletal-Schule getragen.

Den Bildungsauftrag setzen wir im Rahmen von Unterricht, Erziehung, Diagnostik, Beratung, Förderung und Betreuung um. Der festgestellte Förderbedarf, der Förderort und die Fördermaßnahmen werden unter den Aspekten der Integration und Inklusion ständig evaluiert und begründet. Die Saaletal-Schule arbeitet eng mit Schulen, Institutionen, Bildungsträgern und allen an der Bildung und Erziehung beteiligten Fachdiensten aus der Region Main-Rhön zusammen.

Im Rahmen der Förderung arbeiten wir nach einem systemischen Ansatz und haben stets das Kind und den Schüler mit seinem gesamten Umfeld im Blick. Deshalb kommt neben der Arbeit am Kind besonders der Beratung eine Schlüsselrolle zu. Die Saaletal-Schule bietet ihre Beratungskompetenz den SchülerInnen, Eltern, LehrerInnen und Institutionen der Stadt und des Landkreises Bad Kissingen an.

Wir streben in unserer Einrichtung ein Lern-, Arbeits- und Lebensumfeld an, das ermutigt und motiviert, in dem sich Kinder und Jugendliche mit ihren Wünschen und Vorstellungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, Stärken und Schwächen wohl fühlen und verwirklichen können. Gegenseitiger Respekt, Akzeptanz und Unterstützung werden gelebt.

Die beiden Schulträger schaffen die für die Umsetzung unserer Intentionen notwendigen Rahmenbedingungen.

Dezember 2017
– 7 –

Netzwerktreffen für Migrationsarbeit

Das Netzwerk für Migrationsarbeit im Landkreis Bad Kissingen kommt 2-3 mal im Jahr zusammen und beschäftigte sich beim letzten Treffen mit dem Thema „Salafismus und Bekämpfung des kriminellen Islamismus“. Mit Volker Sebold, tätig im Operativen Staatsschutz der Kriminalpolizeiinspektion Würzburg KPI (Z), lud sich das Netzwerk einen überaus kompetenten Referenten ein.

Das Wort Salafismus kommt aus dem Saudi-arabischen „al-salaf al-salih“ und bedeutet frei übersetzt „Ich besinne mich auf die Altvorderen“. Allerdings wird die konservative Einstellung ausgehebelt bei Themen wie Auto fahren, Handy, etc. Hier zählt die These: Was nicht explizit durch den Koran verboten ist, ist erlaubt.

Einflussreiche Neo-Salafisten sind zum einen Pierre VOGEL (Mitbegründer von EZP – Einladung zum Paradies, Mohammed liebt Dich) und auch Mohamed MAHMOUD (Ideologischer Kopf der verbotenen „Millatu Ibrahim“). Weitere ideologische Führer und Vorbilder sind Ibrahim ABU NAGIE (Initiator der „Lies“-Projekte, bei denen der Koran kostenlos verteilt wurde) und Denis CUSPERT (früher bekannt als Berliner Gangsta-Rapper unter dem Namen „Deso Dogg“).

Salafisten möchten Macht erlangen, sind rhetorisch sehr gut ausgebildet und kommen dadurch nach oben. Sie zählen als „Menschenfischer“, d.h. sie treten an die Bewohner der Flüchtlingsheime heran oder nehmen Kontakt im Internet auf. Häufig werden Personen im Alter von 13 bis 27 Jahren mit extremistischen Strukturen in Verbindung gebracht, so dass man von einem Jugendphänomen spricht.

Vier Typen salafistischer Strömungen werden unterschieden:

- **Pietistische Strömungen**

Pietistisch orientierte Salafisten zeichnen sich durch ihre pragmatische, temporäre Unterlassung der politischen Betätigung aus

- **Staatstragende Strömungen**

Gruppen von salafistischen Religionsgelehrten, die eine staatstragende Rolle im politischen System einnehmen und als Vehikel zur Stützung der herrschenden Elite fungieren (z.B. Saudi-Arabien – Wahabismus, Bezug zum Salafismus)

- **Politisch-aktivistische Strömungen**

Politisch-legalistische Betätigung durch gewaltfreie Änderung der politischen und der sozialen Ordnung (z.B. salafistische Parteien in Kuwait und Ägypten, die Muslimbrüder)

- **Politisch-jihadistische Strömungen**

Jihadistische Salafisten forcieren die Gewalt zur Errichtung eines islamischen Staates

Dezember 2017

– 8 –

Neo-Salafistischer Einfluss zeichnet sich aus durch:

- Es sind keine zeitgemäßen Islaminterpretationen zugelassen
- Die Zielgruppe sind hauptsächlich Jugendliche und junge Erwachsene
- Extreme Frömmigkeit und konservative Ethik- und Moralvorstellungen
- Nur ein „sündenfreies“ Leben garantiert den Einzug ins Paradies
- Es besteht eine einfache, sog. Dichotome Weltansicht: Gliederung in Gut und Böse
- Es besteht ein Absolutheitsanspruch: Ich bin Moslem, nur Ich habe die wahre Religion
- Besticht durch eine hohe Internetpräsenz
- Sie bedienen jugendtypische Bedürfnisse nach Protest und Provokation
- Angst vor Gott spielt eine große Rolle, daher Spiel mit den Begrifflichkeiten wie Himmel, Hölle, Tod und Paradies

Nicht jeder Neo-Salafist ist ein Terrorist, aber jeder Terrorist hatte Verbindungen zum Salafismus. Nach dem tauhidischen Verständnis (Monotheismus) der Salafisten ist Gott allein der Souverän, nicht das Volk.

Die Polizei bzw. der Operative Staatsschutz sollten eingeschaltet werden

- Beim Erkennen von Kennzeichnungen oder Symbolen, die verboten sind
- Beim Erkennen von Wesensveränderungen: verbal, äußerlich, Symbole
- Als Vormund bei Jugendlichen sich auch mal das Handy oder den PC zeigen lassen

Bei der Polizei gibt es immer einen Ansprechpartner, der vertraulich mit den Informationen umgeht. Namen werden zunächst nicht an das BKA o.ä. weitergegeben, stattdessen wird ein vertrauensvolles Gespräch mit den Betroffenen geführt. Mit der Weitergabe der Informationen wird den Helfern die Last abgenommen. Es besteht auch die Möglichkeit, dass die Helfer sich bei der Polizei Hilfe, Ratschläge einholen können, nach dem Motto „Was würde man machen, wenn...“

Aber: Bei einer hohen Waffenaffinität oder bei der Verbreitung von Gewaltvideos muss den Menschen vermittelt werden, dass das eine Straftat ist und die Polizei eingeschaltet werden muss.

Kontakt

KPI(Z) Unterfranken – Operativer Staatsschutz

Volker Sebold

Frankfurter Straße 79, 97082 Würzburg

Tel. 0931 457-1985, Mobil: 0172 272 9522

volker.sebold@polizei.bayern.de

pp-ufr.wuerzburg.kpiz.praevention@polizei.bayern.de

Literaturempfehlungen zum Thema Salafismus (auch im Bildungsbüro des Landkreises erhältlich):

- Salafismus – Prävention durch Information – Fragen und Antworten

Herausgeber: Landratsamt Bad Kissingen · Bildungsbüro · Obere Marktstr. 6 · 97688 Bad Kissingen · Tel. 0971 801-5030 · bildungsbuero@kg.de



Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.



Dezember 2017
– 9 –

Hrsg.: Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr
www.innenministerium.bayern.de

- „Ich lebe nur für Allah“ Argumente und Anziehungskraft des Salafismus
Eine Handreichung für Pädagogik, Jugend- und Sozialarbeit, Familien und Politik
Hrsg.: ZDK Gesellschaft Demokratische Kultur gGmbH
www.zentrum-demokratische-kultur.de

- Antworten auf Salafismus – Bayerns Netzwerk für Prävention und Deradikalisierung.
Das Netzwerk stellt sich vor
Hrsg.: Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr. Bayerisches Staatsministerium der Justiz. Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst. Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration.
www.innenministerium.bayern.de

Glossar: Begriffserklärungen zum Bildungsbüro

Der Landkreis Bad Kissingen hat im Jahr 2016 ein Bildungsbüro eingerichtet und im Landratsamt dem Sachgebiet „Koordinierungsstelle für Asylangelegenheiten, Bildung, Schulen, Kostenfreiheit des Schulweges, Gastschulbeiträge, Beschaffung, Kultur“ zugeordnet.

Das Bildungsbüro arbeitet für die Verbesserung der Bildungslandschaft und der Bildungsgerechtigkeit im Landkreis Bad Kissingen. Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dort tätig:

Frau **Andrea Herzer** mit dem Aufgabengebiet „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ (Tel. 0971 801 5030, Email andrea.herzer@kg.de)

Frau **Martina Greubel** mit dem Aufgabenschwerpunkt Bildungsberichterstattung und Bildungsmonitoring (0971 801 5031, Email martina.greubel@kg.de)

Herr **Stefan Seufert** betreut das Aufgabengebiet des kommunalen Bildungsmanagements (0971 801 3370, Email stefan.seufert@kg.de)

Frau **Anke Barthel**, Projekt „Standortfaktor Bildung“ des Regionalmanagements mit den Schwerpunkten Bildungsportal und Bildungsübergänge (0971 801 5091, Email anke.barthel@kg.de)

Was beinhaltet das Aufgabengebiet der „Kommunalen Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“:

Im Landkreis Bad Kissingen leben derzeit über 5000 Bürgerinnen und Bürger mit ausländischer Staatszugehörigkeit, welche vom Bildungsbüro bei der Integration unterstützt werden. Denn Bil-

Herausgeber: Landratsamt Bad Kissingen · Bildungsbüro · Obere Marktstr. 6 · 97688 Bad Kissingen · Tel. 0971 801-5030 · bildungsbuero@kg.de



Dezember 2017

– 10 –

derung ist Voraussetzung für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und dafür, dass zugewanderte Menschen in der Zukunft eigene Beiträge für unser Land und unsere Gesellschaft leisten können. Der Bildungskoordination obliegt die Aufgabe, die relevanten Bildungsakteure (z.B. Sprachkursanbieter, Schulen, Institutionen der Erwachsenenbildungen) zu vernetzen und zu koordinieren. Dadurch sollen Zugänge für geflüchtete Menschen zum Bildungssystem verbessert, Bildungsangebote aufeinander abgestimmt und datenbasiert gesteuert werden.

Was ist Kommunale Bildungsberichterstattung und Bildungsmonitoring:

Bildungsmonitoring (= Bildungsbeobachtung) erhebt systematisch und regelmäßig Daten und Strukturmerkmale des Bildungssystems des Landkreises Bad Kissingen. Dazu werden unterschiedliche Quellen herangezogen, wie etwa amtliche Statistiken, Studien oder Daten der Kinder- und Jugendhilfe. Anhand dieser Daten kann das Bildungsmonitoring Entwicklungen im Bildungssystem aufzeigen, beobachten und analysieren. Diese Beobachtungen werden im Bildungsbericht zusammengefasst. Dieser dient dem Bildungsrat, den politischen Gremien und der Öffentlichkeit als Grundlage für eine Diskussion zum Bildungsgeschehen und zur Entscheidungsfindung.

Im März 2017 wurde das Bildungsblitzlicht veröffentlicht: [Nähere Informationen finden Sie hier](#)

In Kürze erscheint ein Teilbericht über Sozial- und sonderpädagogische Bildung und Inklusion. Im Jahr 2018 werden voraussichtlich Teilberichte zu „Digitale Bildung“ und „Berufliche Bildung und Weiterbildung“ veröffentlicht.

Was ist Kommunales Bildungsmanagement:

Eine gezielte Koordination und Abstimmung der kommunalen Bildungsangebote im Landkreis Bad Kissingen ermöglicht bessere (Aus-) Bildungs- und Lebenschancen für unserer Bürgerinnen und Bürger vor Ort. Daten und bildungspolitische Zielsetzungen dienen als Grundlage für die Gestaltung einer bedarfsgerechten Bildungslandschaft bei der ämterübergreifend alle relevanten Bildungsakteure eingebunden sind.

Welche Aufgaben hat der Bildungsrat des Landkreises Bad Kissingen:

Der Bildungsrat wurde im Mai 2017 gegründet und hat die Aufgabe, den Landkreis Bad Kissingen, der 2014 mit dem Titel „Bildungsregion in Bayern“ ausgezeichnet wurde, inhaltlich und fachlich weiter zu entwickeln. Dazu gehört insbesondere die Verbesserung und Optimierung der Zusammenarbeit der Bildungsanbieter. Der Bildungsrat tagt mindestens zweimal pro Jahr und organisiert jährlich eine große Bildungskonferenz. Das Thema der Bildungskonferenz 2018 ist „Digitale Bildung“.

Herausgeber: Landratsamt Bad Kissingen · Bildungsbüro · Obere Marktstr. 6 · 97688 Bad Kissingen · Tel. 0971 801-5030 · bildungsbuero@kg.de

